

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

7. Juli 2022

8. Philharmonisches Konzert – Ekstase

Joana Mallwitz und die Staatsphilharmonie Nürnberg präsentieren in der Meistersingerhalle Werke von Dorman, Skrjabin und Rachmaninow

Am 15. Juli ist in der Meistersingerhalle unter dem Titel „Ekstase“ das 8. Philharmonische Konzert der Staatsphilharmonie Nürnberg zu erleben. Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz und ihr Orchester widmen sich zum Abschluss der Saison 2021/22 Werken von Dorman, Skrjabin und Rachmaninow. Solist des Abends ist Avi Avital an der Mandoline.

Der israelische Mandolinen-Virtuose Avi Avital entlockt seinem auf den ersten Blick unscheinbaren Instrument verblüffende Klänge. Zum 8. Philharmonischen Konzert mit der Staatsphilharmonie Nürnberg und Generalmusikdirektorin Joana Mallwitz bringt er ein 2006 für ihn komponiertes Solokonzert seines Landsmanns Avner Dorman mit.

Der Musik-Mystiker Skrjabin suchte in seinen Orchesterwerken nach einem großen synästhetischen Mysterium, das die Menschheit in Ekstase versetzen sollte. In seinem mitreißenden „Poème de l’extase“, der beim letzten Philharmonischen Konzert der Saison 2021/22 am Freitag, 15. Juli in der Nürnberger Meistersingerhalle zu hören sein wird, ist er diesem Ideal wohl am nächsten gekommen.

Auch fast 25 Jahre nach seiner Emigration tragen Sergej Rachmaninows „Symphonische Tänze“ seine Heimat Russland im Herzen. Sie sind ein energisches und dabei trotzdem melancholisches Werk, das Rachmaninows letztes sein sollte.

Zur Person:

Als erster Mandolinist, der für den Grammy Award nominiert wurde, ist **Avi Avital** einer der führenden Botschafter seines Instruments. Durch seine Leidenschaft und seine „explosiv charismatischen“ Live-Auftritte (New York Times) ist er einer der treibenden Kräfte bei der Neubelebung des Repertoires für die Mandoline.

Auch seine Erschließung des Repertoires anderer Instrumente auf der CD „Between Worlds“ 2014 erweiterte das Spektrum der Mandoline. Als exklusiver Künstler der Deutschen Grammophon hat er bisher fünf Aufnahmen für das Label eingespielt. Die letzte CD „The Art of the Mandolin“ ist 2020 erschienen und

erzählt die Geschichte der Mandoline. Das 2017 veröffentlichte Album „Avital meets Avital“ (2017) mit Oud / Bassist, Omer Avital, erkundet ihr gemeinsames kulturelles Erbe und bringt ihre unterschiedlichen klassischen und jazzigen musikalischen Hintergründe in Dialog. Frühere Alben sind Originalkonzerte und Transkriptionen von Vivaldi (2015), seine eigenen Bach-Transkriptionen (2012) und die genreübergreifende CD „Between Worlds“ (2014), die die Grenzen der Kammermusik zwischen klassischer und traditioneller Musik auslotet.

Avi Avitals Auftritte elektrisieren das Publikum weltweit. Er tritt mit renommierten Orchestern auf und arbeitet eng mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Kent Nagano, Osmo Vänskä, Ton Koopman und Giovanni Antonini zusammen.

8. Philharmonisches Konzert – Ekstase

Werke von Dorman, Skrjabin und Rachmaninow

Termin: Fr., 15. Juli 2022 um 20 Uhr, Meistersingerhalle

Dirigentin: Joana Mallwitz

Mandoline: Avi Avital

Staatsphilharmonie Nürnberg

Programm:

Mandolinenkonzert
Avner Dorman

Le Poème de l'extase, op. 54
Alexander Skrjabin

Symphonische Tänze, op. 45
Sergej Rachmaninow

Programminformationen und Tickets:

www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)

Presse-Bildmaterial [zum Download](#)